



Pro Üetliberg

Jahresbericht 2016

Seit der letzten GV haben wir Sie in 3 Mitgliederinfos, im Oktober 2015, im März und September 2016 über unsere Aktivitäten orientiert. Dazu erhielten Sie im Januar unsere Aufforderung zur Teilnahme an Einwendungen zum lang erwarteten **neuen Gestaltungsplan für den UTO Kulm**. Etliche von Ihnen beteiligten sich dann auch.

Zur Erinnerung: Der Gestaltungsplan 2012 war ja vom Gesamtregerungsrat 2013 aufgehoben worden, weil gemäss Regierungsrat der vorliegende Plan "in wesentlichen Teilen **einzig der privaten Grundeigentümerin zugute kommt**", „**von einer grösstmöglichen Schonung keine Rede sein kann**". Das Verwaltungsgericht hatte in seinem Urteil vom 21. August 2014 die Rückweisung des Gestaltungsplanes durch den Regierungsrat vollumfänglich bestätigt.

Wir waren deshalb erstaunt, dass der Entwurf des neuen Gestaltungsplans vom 28.10. 2015 die von Regierungsrat und Gericht gerügten Punkte und amtlichen Vereinbarungen nicht aufnahm, sondern wiederum einseitig die wirtschaftlichen Interessen des Grundeigentümers berücksichtigte. **Schutzziele und öffentliche Interessen wurden vernachlässigt**. Wiederum wurde übergeordnetes Recht verletzt, wonach für ein BLN-Gebiet grösstmögliche Schonung gefordert wird. „Pro Üetliberg“ forderte in seinen Einwendungen deshalb erneut, dass die **geltenden Schutzbestimmungen**, das übergeordnete Recht, zur Anwendung kommen müsse und Nutzung, Bewirtschaftung und Verkehrsregime sich den Schutzziele unterzuordnen hätten. Wir hofften und hoffen immer noch, dass mit dem neuen Gestaltungsplan jahrzehntelange rechtliche Auseinandersetzungen beigelegt werden. Dazu müssen aber die Vorschriften griffig und eindeutig definiert werden und auch wirksame Kontrollen gehören dazu. Ausführlich haben wir darüber berichtet im März - Info.

Offenbar sollte der Gestaltungsplan nach den Sommerferien bereinigt sein und vom Baudirektor genehmigt werden. Der neuste Bericht vom ARE vom 11.11. 2016 stellt nun in Aussicht, dass sich der kantonale Gestaltungsplan Uto Kulm derzeit in der finalen Phase befinde und mit einer Festsetzung bis spätestens Ende 2016 zu rechnen sei.

Wir gehen davon aus, dass uns auch diesmal weitere intensive Runden mit Rekursen bevorstehen. Wir werden uns weiterhin wehren gegen übertriebene Zugeständnisse für das Hotel Uto Kulm im Rahmen des neuen Gestaltungsplans, zu Lasten des Naherholungsgebiets Üetliberg.

Mittlerweile hat sich immerhin zum Thema **Fahrten am Üetliberg** einiges getan. Polizeivorsteher Patrik Wolf von Uitikon hat zusammen mit einer Fachgruppe und mit Hilfe der Kantonspolizei eine neue Lösung erarbeitet: Neu ist Uitikon für die Ausgabe der Bewilligungen zuständig. Neu gibt es jetzt auch eine mit Solarenergie betriebene Kontrollstelle oberhalb des Schülerheims Uitikon. Dies sind erfreuliche Ansätze zur Lösung des Verkehrsproblems. Einige wesentliche Fragen sind aber noch offen und müssen weiter diskutiert werden.

Beim **Statthalteramt Affoltern** sind unterdessen die Bussen wegen illegalen Bauens und die Vermögenseinziehung rechtskräftig.

Die **Schutzverordnung** für das Üetliberggebiet liegt im Entwurf vor und dürfte gegen Ende Jahr fertig sein. Die Bearbeitung der Einwendungen nehme Zeit in Anspruch!

Einen Teilerfolg können wir auch in Sachen „**Beleuchtung**“ verzeichnen. Wir werden uns aber weiter für einen unbeleuchteten Turm einsetzen. Auch **Feuerwerk** und **Lärm** werden ein Thema bleiben.

Die bewusste Vernachlässigung von **Baldern** und auch die **Vorderbuchenegg** werden uns weiterhin beschäftigen.

Beschwerdeberechtigung und Vernetzung

Trotz der vielen Jahre unserer Tätigkeit sind wir noch immer nicht beschwerdeberechtigt (Verbandsbeschwerderecht). Dies erschwert unsere Arbeit immer wieder. Es ist schwierig, immer wieder um Unterstützung nachsuchen zu müssen. Wir sind deshalb sehr dankbar um alle guten Kontakte, mit anderen Naturschutz-Organisationen und auch dem Zürcher Heimatschutz.

Mitglieder und Vorstand

Nach wie vor sind wir sehr froh um Ihr Feedback und Ihre treue Begleitung. Wir brauchen Sie auch weiterhin dringend, denn unsere Arbeit wird noch eine Weile nicht zu Ende sein.

Wir danken Ihnen auch für Ihren Mitgliederbeitrag und für die vielen kleinen und grossen Spenden durch die vergangenen Jahre hindurch.

Unser Dank geht an Sie alle, die unentwegt mit uns auf unser gemeinsames Ziel hinarbeiten, nämlich den Üetliberg und seine Umgebung als naturnahes Naherholungsgebiet zu erhalten und die wertvolle geschützte Landschaft grösstmöglichst zu schonen.

Danken möchte ich an dieser Stelle besonders auch unserem ehemaligen Vorstandsmitglied Hannelore Biedermann. Aus gesundheitlichen Gründen musste sie die Vorstandsarbeit aufgeben. Sie war seit Anfang, seit 2005 aktiv dabei.

Wir haben noch ein grosses Anliegen:

Alle Mitglieder des Vorstands wie auch unser Buchhalter, unser Redaktor und unser Webmaster leisten seit Jahren beträchtliche Arbeit, selbstverständlich unbezahlt. Wir brauchen dringend Leute, die unsere Arbeit fortführen. Melden Sie sich doch bitte, wenn Sie Lust und Zeit haben, in unsere Arbeit einzusteigen! Oder helfen Sie uns, NachfolgerInnen anzuwerben.

Wir sind sehr froh, wenn wir auch in Zukunft auf Sie zählen dürfen. Grossen Dank!

Uitikon, 24. November 2016

Für den Vorstand von Pro Üetliberg:

Margrith Gysel, Präsidentin

Hannes Zürrer Vizepräsident

Gabi Kisker

Toni Monn

Besuchen Sie auch unsere home-page: www.pro-uetliberg.ch

Postkonto: 87-383086-6, IBAN: CH64 0900 0000 8738 3086 6